

Prüfungs- fragen

Das Programm erleichtert nicht nur dem Lehrer die Zusammenstellung von Aufgaben, sondern auch dem Kursteilnehmer deren Beantwortung.

Das Programm (Listing 1) ist menügesteuert und erlaubt nicht nur das Auswählen und Beantworten von Fragen, sondern auch die Erstellung eines eigenen Fragenkatalogs nach dem Multiple Choice System. Sie kennen sicher alle entsprechenden Fragebögen: Es wird eine Frage gestellt, und Sie müssen aus mehreren vorgegebenen Antworten die richtige(n) herausuchen.

Alle Menüpunkte können mit den Cursor-Tasten angewählt und mit der F1- oder RETURN-Taste übernommen werden.

Merken muß man sich noch die F7-Taste, mit ihr gelangt man in den bisherigen Programmabschnitt zurück. Zuerst erscheint das Menü:

- Druck.einst. Einstellung auf die Drucker Epson FX-80
 oder Commodore MPS 801
- Beschrei- ist eine Kurzbeschreibung des Programms,
 bung die Aufforderung ...
- Start »Aufgabendiskette einlegen« erscheint.

Nach dem Einlegen der Aufgabendiskette, beziehungsweise einer neu formatierten Diskette, kann die eigentliche Arbeit losgehen.

Es folgen die Menüpunkte:

- Lernen ist für den Lernenden zum Pauken von
 Prüfungsfragen
- Bearbeiten dient unter anderem zur Eingabe von
 Prüfungsfragen und zur Druckerausgabe

Lernen

Sind die Prüfungsfragen in unterschiedliche Sachgebiete unterteilt, so werden die Sachgebiete in einem Menü gezeigt, aus dem die Auswahl zu treffen ist.

Nach dieser Wahl erscheint die erste Frage. Die Antwort ist einzugeben und mit F1 oder RETURN zu bestätigen. Bei falscher Antwort antwortet der Computer mit einem blinkenden *falsch* und der Anwender hat zwei weitere Eingabemöglichkeiten.

Eine korrekte Antwort wird mit *richtig* quittiert und die nächste Frage kann von der Diskette eingelesen werden. Beim ersten Mal richtig beantwortete Fragen werden aussortiert und erscheinen nicht mehr.

Die Reihenfolge der Fragen ist zufällig. Um den Programmabschnitt zu beenden, muß ich entweder alle Fragen des Sachgebiets richtig beantworten oder mit F7 abbrechen. Danach kommt die Auswertung, die angibt, wieviel Fragen bearbeitet und wieviel davon beim ersten Mal richtig beantwortet wurden.

Bearbeiten

Dieser Programmabschnitt ist durch eine Codenummer geschützt. Als Codenummer wurde 001 festgelegt, das läßt sich aber beliebig ändern. Legt man Wert auf diesen Schutz, muß noch ein LIST-Schutz und/oder ein AUTOSTART eingebaut werden.

Es folgt ein Auswahlmenü der vorhandenen Sachgebiete und den Optionen »Sachgebiet anlegen« und »Sachgebiet löschen«

- Sachgebiete
- Physik
- Chemie
- Mathematik
- Sachgebiet anlegen
- Sachgebiet löschen
- Sachgebiet anlegen
- Es können bis zu zehn Sachgebiete angelegt werden, es ist jedoch nicht sinnvoll auf einer Diskette zuviel Sachgebiete unterbringen zu wollen, da die Speicherkapazität begrenzt ist.
- Sachgebiete löschen

Checksummer 64 V3 und MSE

Bei beiden Programmen handelt es sich um Eingabeerleichterungen unserer Listings. Ferner werden alle Tippfehler bemerkt und angezeigt.

Mit dem Checksummer 64 V3 läßt sich überprüfen, ob eine Zeile korrekt eingegeben wurde. Dazu muß zuerst das Programm Checksummer 64 V3 geladen und mit RUN gestartet werden. Ist das geschehen, erscheint, sobald Sie eine Zeile eingeben und mit RETURN abschlossen haben, links oben auf dem Bildschirm eine geklammerte Zahl in reverser Darstellung. Bei dieser Zahl handelt es sich um eine Prüfsumme. Sie muß mit der ebenfalls geklammerten Zahl am Ende jeder Basic-Zeile übereinstimmen. Tut sie das nicht, haben Sie einen Tippfehler gemacht. Die Prüfsummen im Listing dürfen nicht mit abgetippt werden. Basic-Listings enthalten keinerlei Steuer- und Grafikzeichen, dafür aber unter- beziehungsweise überstrichene Zeichen und Wörter in geschweiften Klammern. Dabei bedeuten:

unterstrichenes Zeichen = SHIFT-Taste + Zeichen

überstrichenes Zeichen = Commodore-Taste + Zeichen

die Wörter in geschweiften Klammern:

UP, DOWN, RIGHT, LEFT = Cursorsteuertasten

Ferner werden alle Farben ausgeschrieben. Die Farbe, deren Abkürzung Sie auf der Tastatur des C 64 wiederfinden, er-

reichen Sie über die Control-Taste (CTRL) beziehungsweise Commodore-Taste plus der Farbtaste

Zahlen in geschweiften Klammern geben an, wie oft die Tastenkombination unmittelbar hinter der Zahl zu drücken ist, zum Beispiel 2SPACE = 2 * Leertaste.

Das Listing zu diesem Checksummer V3 finden Sie zum erstenmal in der Ausgabe 8/85, Seite 54, und dem Drucker/ Grafik-Sonderheft. Alle anderen Checksummer-Listings (V2) sind damit hinfällig. Die ausführliche Anleitung aus diesen Ausgaben kann jedoch weiterhin benutzt werden.

Der MSE unterstützt die Eingabe von Listings, die in Maschinensprache geschrieben wurden. Bei ihm handelt es sich um ein Maschinensprache-Editor, der Fehleingaben ausschließt. Eine abgetippte Zeile wird nur dann angenommen, wenn sie richtig eingegeben wurde.

Das Listing zum MSE mit ausführlicher Anleitung finden Sie in den Ausgaben 1/85 bis 6/85. Auch dieses Programm ist auf jeder Leserservice-Diskette gespeichert.

Außerdem schicken wir Ihnen gegen Einsendung eines an Sie selbst adressierten Briefumschlags (Größe DIN C5 = 0,80 Mark, DIN C4 = 1,10 Mark Porto) gerne das Listing zum MSE und Checksummer 64 V3 zu.